



Bielefeld

15.09.2021 - Seniorenrat

Bielefelder Modell – Fortführung der Quartiersarbeit

Stadt Bielefeld

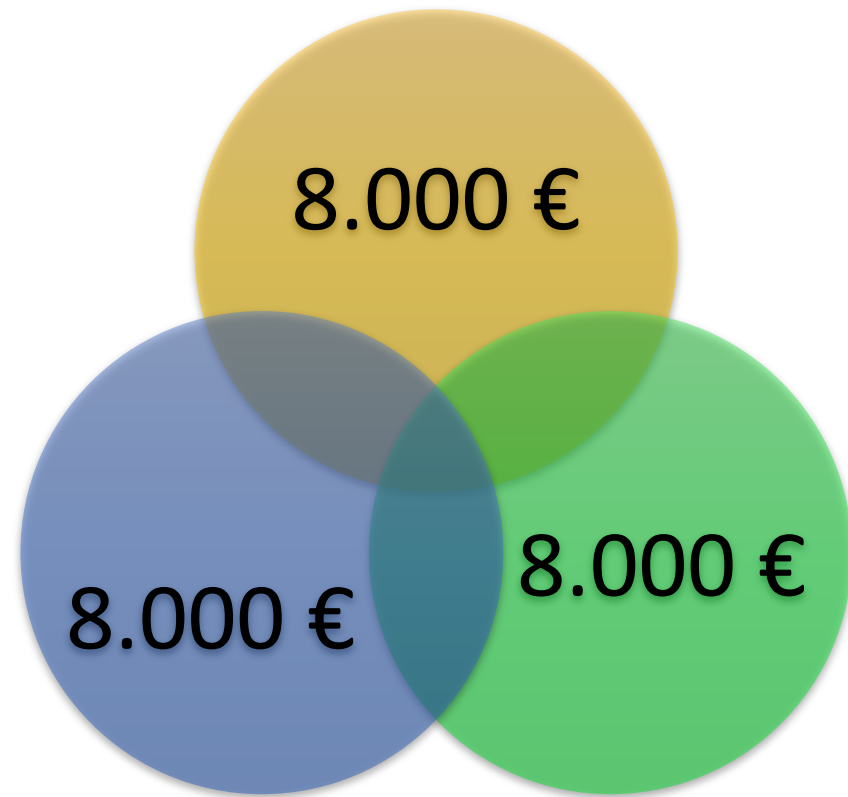
- Seit vielen Jahren etabliertes System der quartiersnahen Versorgung
- Kooperation von Wohnungsunternehmen und Pflegedienstanbieter
- Wichtige Größe bei der Umsetzung des Gedanken „ambulant vor stationär“



Ziel:

Selbstbestimmtes Leben für pflegebedürftige Menschen – auch mit hohem Pflegebedarf – in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen

- Barrierefreies Wohnen
- Wohnen mit umfassender Versorgungssicherheit rund um die Uhr ohne Betreuungspauschale
- Servicestützpunkt eines Pflegedienstes mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot
- Vermittlung von Hauswirtschafts- und Pflegediensten
- Familienverhinderungspflege
- Wohncafé als Ort von Begegnung, Kommunikation und Aktivitäten sowohl für das Wohnprojekt als auch für das umgebende Quartier
- Aufbau und Stärkung von Nachbarschaft, Selbsthilfestrukturen und freiwilligem Engagement



12 Wochenstunden einer Fachkraft für:

- Netzwerkarbeit
- Etablierung von bürgerschaftlichem / ehrenamtlichen Engagement
- Förderung niedrigschwelliger Begegnung und Kommunikation
- Partizipation der Bewohnerinnen und Bewohner

BGW und AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

- Modell Lüneburger Straße, Oldentrup
- Modell Wefelshof, Brake
- Modell Vennhofallee, Sennestadt

BGW und Alt und Jung Nord-Ost e.V.

- Modell Kerkstieg, Brake
- Modell Westerfeldstraße, Schildesche
- Modell Heinrichstraße, Paulusviertel
- Modell Kammermühlenweg, Bielefeld-Ost

Bedeutung einer Bezugsperson im Quartier

- Kümmerer für die Nachbarschaft
- Impulsgeber für Begegnung und Kommunikation
- Kontaktperson für Engagierte im Quartier

Ergebnisse in Steckbriefen festgehalten

Bielefelder Modell „Heinrichstraße“, Bielefeld-Paulusviertel

- Fertigstellung und Bezug 2005
- 43 barrierefreie Wohnungen
- Wohncafé
- Pflegewohnungen auf Zeit
- Quartiers- und Pflegebüro
- Kooperationspartner: BGW und Alt und Jung Nord-Ost e.V.
- Ansprechpartnerin für das Quartier: Bastian Sanders
(Tel. 0521 / 5222104 oder 0151 46146401;
Mail: Bastian.Sanders@altundjung-nordost.org)



Besonderheiten u.a.:

- eingebettet in sehr gute innerstädtische Quartiers- und Versorgungsstrukturen
- Neustart nach Insolvenz des Vereins Alt und Jung Süd-West e.V. 2020
- Integrativer Arbeitsplatz in Kooperation mit ProWerk für Mittagsangebot im Wohncafé
- Im Vergleich höherer Anteil an „jüngeren“ Bewohner*innen mit komplexen Hilfebedarfen
- Teilweise Einbeziehung des ehemaligen Projektstandortes „Bleichstraße“ in das Versorgungssetting
- Aktuell 6 regelmäßig ehrenamtliche Aktive

Regelmäßige offene Angebote u.a.:

- tgl. Mittagstisch mit Ø 20 Mittagsgästen/Tag (während Corona bei Bedarf auch als Mahlzeitservice in der Wohnung)
- Mittwochs Erzählcafé 15.00-17.00
- Donnerstags gemeinsames Singen (2 x monatlich); Kaffeenachmittag 15.00-18.00 (Bleichstraße)

Besondere Angebote 2021 sind u.a.:

- Aktive Impfhilfe im Kontext der Coronapandemie (Terminbuchung, Fahrservice in Kooperation mit dem DRK, Beratung und Mobilisierung)
- „Fit + Stark für 70“ – Bewegungsangebot in Kooperation mit dem BellZett (ab Juli)
- Nachbarschaftsaktionen z.B. gemeinsame Fußballabende zur EM, etc.
- Sommerfest (24.07.) und jahreszeitliche Feste (entsprechend den Corona-Vorgaben)
- Wechselseitige Vorträge im Quartier (u.a. digital in Kooperation mit anderen Projekten)
- Balkonkonzerte
- Anbindung an hospizliche Quartiersbegleitung in Kooperation mit dem AWO Kreisverband

Netzwerke und Sozialraumbezug:

- Teilnahme Runder Tisch Ostmannumviertel
- Guter Austausch mit Quartierssozialarbeit der Stadt Bielefeld